

Kulturinitiative Sehlde überzeugt Jury

Sehlde Der „Kultursonntag“ gewinnt den ersten Kulturvermittlungspreis der Stadt Wolfenbüttel.

Von Lisa Bertram

Zum ersten Mal hat die Stadt Wolfenbüttel den Kulturvermittlungspreis vergeben für Projekte, die kulturelle Bildung und Kulturvermittlung fördern.

Der Preis war anfangs umstritten – von den 20 000 Euro, die die Stadt für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt hatte, wurden 6000 Euro für die Preisgelder verwendet, der Rest fiel für die Umsetzung des Wettbewerbs an. Doch am Mittwochabend war von der Kritik nichts mehr zu hören. Aufregung im großen Saal des Lessingtheaters. Der neu gegründete Chor der Weltbürger singt zur Einstimmung ein Lied aus dem Kongo. Dann wird es ernst. Chefjuror Wolfgang Schneider vom Institut für Kulturpolitik an der Uni Hildesheim: „Glückwunsch zu so einem kulturellen Landkreis, Wolfenbüttel ist geprägt von Kulturvermittlung. Dieser Preis ist ein Unikum.“

Drei von 41 eingereichten Projekten aus dem Landkreis wurden mit insgesamt 6000 Euro prämiert: Den ersten Platz belegte die Kulturinitiative Sehlde (3000 Euro), der zweite Preis ging an das Wolfenbütteler Aha-Erlebnismuseum (2000 Euro) und den dritten Platz belegten die Erich-Kästner-Hauptschule und die Jugendhilfe (1000 Euro).

1. Platz Kulturinitiative Sehlde: Die Kulturinitiative bekommt den Preis für ihren „Sehlde Kultursonntag“. Wolfgang Schneider erheiterte das Publikum mit seiner Laudatio. „Die Provinz lebt. Am Kultursonntag in Sehlde. Erlebbarer Kultur bei einem Dorfsparzierung, offene Gärten, offene Höfe, offene Scheunen.“

Handwerkstechnik und Hobbys, Malerei und Musik, Trecker-Verein und Feuerwehr. Zweimal Ortsführung, dreimal Kirchenführung, in der Zimmerei wird gezimmert, in der Mühle gemahlen, im Taubenverein – gegurrt“, so Schneider. Beim Kultursonntag präsentierten Dorfbewohner Kultur im breitesten Sinne, gebündelt zu einem erlebnisreichen Tag, dem Kultursonntag, und das ganze Dorf machte mit. In diesem Jahr wollen die Sehlde wieder einen Aktionstag veranstalten.

2. Platz Aha-Erlebnismuseum: „Hier fand Bewusstseinsbildung statt. Lerneifer wurde geweckt und durch Neugierde motiviert, sich unserer Kultur in all ihren Dimensionen zu widmen“, sagte Laudator Bürgermeister Thomas Pink bei seiner Rede für den Zweitplatzierten, das Wolfenbütteler Aha-Erlebnismuseum. Ein gemeinnütziger Verein, der Mitmachausstellungen konzipiert und umsetzt,



Die Gewinner: Heike Spieker (links) und Heike Brümmer haben den Sehlde „Kultursonntag“ ins Leben gerufen und wollen auch in diesem Jahr wieder einen kulturellen Aktionstag veranstalten.

Fotos (3): Lisa Bertram

um Kindern Wissen zu vermitteln.

3. Platz Erich-Kästner-Hauptschule und Jugendhilfe: „Deutschland ist Zuwanderungsland und deshalb werden wir zunehmend interna-

tionaler. Auch in der Küche. Ein schöner Ort, um zu thematisieren: Das Fremde, das Andere, das Neue. Und wer zusammen kocht, der weiß mehr übereinander“, so Thomas Pink. Die Erich-Käst-

ner-Schule und die Jugendhilfe sammelten Rezepte, Jugendliche kreierte Gerichte in der Schulküche, fotografierten und gestalteten einen Kalender, den „Multinationalen Kochkalender 2015“.